

**Zeitschrift:** Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender  
**Herausgeber:** Pro Juventute  
**Band:** - (1962)

**Artikel:** Zimmerpflanzen richtig pflegen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-988070>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

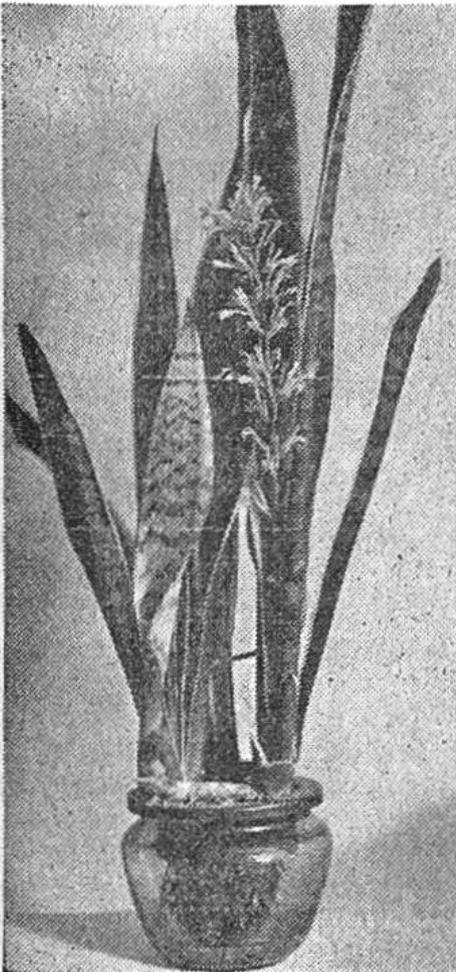
**Download PDF:** 18.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ZIMMERPFLANZEN RICHTIG PFLEGEN!

Unter Zimmerpflanzen verstehen wir vor allem Grün- oder Blattpflanzen, die sich in unseren Wohnungen nicht nur jahrelang halten, sondern auch gern entwickeln und gelegentlich sogar blühen.

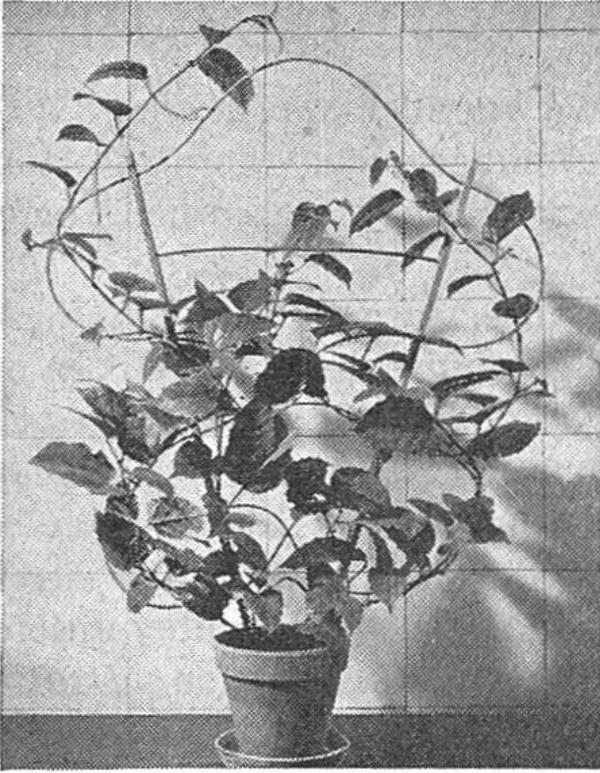
Alle diese Pflanzen müssen die trockene, warme Zentralheizungs-luft unserer Zimmer ertragen und gegenüber unseren Fehlern in ihrer Behandlung sehr nachsichtig sein können. Nicht wahr, wer hat schon Zeit, sich dauernd mit ihnen zu beschäftigen und nachzusehen, ob sie zu viel oder zu wenig Wasser haben, ob auch nicht eine «weisse Fliege» oder eine Blattlaus an ihnen sitzt? Unsere guten Zimmerpflanzen sehen also grosszügig über unsere Schwächen hinweg. Aber einer gewissen Pflege bedürfen sie trotzdem, und wir sollten lieber keine Pflanzen halten, wenn wir ihnen dieses Wenigste an Pflege nicht zusichern können! Wie dankbar beantworten doch die Pflanzen selbst die kleinste Mühe und Sorgfalt, die wir ihnen angedeihen lassen! Hier ein paar einfache Regeln:



1. Es gibt Pflanzen, welche die Wärme lieben, und solche, die gern kühl haben. Stelle also die Pflanzen an einen Ort, der ihnen zusagt. Kühl stehen sollen z. B. die Metzgerpalme, die Zimmerlinde, die Aralie, die Efeu-Aralie.

2. Es gibt Pflanzen, die dunklere Standorte ertragen können, wie z. B. die Efeu-Arten, die Metzgerpalme, die Dreimasterblume (Tradescantie) und die Zimmerfarne. Andere sollen einen hellen, aber nicht sonnigen Platz haben. Der günstigste Platz ist

Bei richtiger Behandlung, hier z. B. in Wasserkultur, entwickelt das Schwertblatt, *Sansevieria*, auch bei uns seine schönen Blüten. Die Pflanze wächst langsam, braucht wenig Wasser und liebt einen warmen, hellen Platz.



Die Zimmerrebe, *Cissus antarctica*, stammt aus Australien. Mit ihren kräftigen, schön gekerbten Blättern und drahtigen Stielen lässt sie sich gut als Kletterpflanze ziehen.



nahe an einem gegen Osten oder Westen gerichteten Fenster.

3. Giesse nicht zu viel! Besonders nicht Pflanzen, die kühl stehen, und auch kaum während ihrer Ruhezeit im Herbst und Winter. Dünge dagegen die Pflanzen während der Wachstumszeit vom Frühjahr bis zum Herbst in regelmässigen Abständen von 14 Tagen. Das entsprechende Düngemittel wird in lauem Giesswasser aufgelöst.

4. Die glattblättrigen Pflanzen sind regelmässig, ca. jeden Monat, mittels Schwamm oder Wattebausch mit Paramaag abzuwaschen, um Kalkflecke und Staub zu entfernen und dem Befall von Schädlingen vorzubeugen. igr

Zu den anspruchslosesten u. daher beliebtesten Zimmerpflanzen gehört die Graslilie, *Chlorophytum*, zumal sie einen hübschen Wuchs hat und viel Ableger bildet. Sie stammt aus Südafrika.